

ENERGIE- UND KLIMASCHUTZPLANUNG IN KIRCHENTELLINSFURT

Gemeinde Kirchentellinsfurt
Technischer Ausschuss vom 05.12.2022

„Klimaschutz richtig machen“ heißt, Kommunen als Gestaltungs- und Lösungsebene erkennen, einbinden und unterstützen!

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe der heutigen Zeit. Sollen die Ziele des Übereinkommens von Paris erreicht werden, dann müssen alle gesellschaftlichen Kräfte ihre Anstrengungen verstärken.

Die Städte und Gemeinden Baden-Württembergs nehmen Klimaschutz als kommunale Aufgabe ernst und sind sich ihrer diesbezüglichen Vorbildfunktion bewusst.

Ausgangsposition

Der Klimawandel ist ein Fakt

Der sich vollziehende Klimawandel ist in der Fachwelt unumstritten und zwischenzeitlich auch für

Maßnahmen, die konkret vor Ort stattfinden.

Allgemeinwohl vor Einzelinteresse

Um lokales Handeln in der gebotenen Breite und notwendigen Geschwindigkeit zu erreichen, ist es erforderlich, einen gesamtgesellschaftlichen Konsens für Klimaschutz zu erreichen und damit zugleich die Akzeptanz für die erforderlichen Einschnitte, Belastungen und Veränderungen zu begründen. Denn ohne Zweifel werden die Maßnahmen zum Klimaschutz Einschnitte notwendig machen. Es ist daher Aufgabe von Bundes- und Landespolitik, einen solchen Konsens herbeizuführen.

Die Geschäftsstelle
Panoramastr. 31
70174 Stuttgart

Präsident und Hauptgeschäftsführer:

Roger Kühle

VORSTELLUNG

Der Gemeindeforum Baden-Württemberg ist der Kommunale Landesverband für kreisangehörige Städte und Gemeinden unseres Landes.

AUFGABEN

Der Gemeindeforum Baden-Württemberg ist Anwalt und Repräsentant von Städten und Gemeinden des Bundeslands Baden-Württemberg.

Energiebilanz Kirchentellinsfurt

- Noch keine aktuellen Daten vorhanden
 - Energieträger nach Verbrauchssektoren
 - Erneuerbare Energien
 - Emissionsquellen
- Erstellung und regelmäßige Fortschreibung nach Standard BICO2BW empfehlenswert
- Zuschuss von 75 % durch das Land

Förderantrag „Klimaschutz-Plus“ (Teil 2.2.2.2): Bilanzierung von CO₂-Emissionen (BICO2BW)



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2021/22

**Förderprogramm
KLIMASCHUTZ-PLUS
(Struktur-, Qualifizierungs-
und Informationsprogramm)**

Antrag auf Förderung

**2.2.2.2 Bilanzierung von CO₂-Emissionen
(BICO2BW)**

ACHTUNG:

EINE FÖRDERUNG IST AUSGESCHLOSSEN, WENN VOR DEM VORLIEGEN DES ZUWENDUNGSBESCHLEIDES MIT DER MAßNAHME BEGONNEN, D. H. EIN BERÄTUNGSVERTRAG GESCHLOSSEN WIRD (AUSNAHME: VORZEITIGER MAßNAHMENBEGINN, SEHE BEI ZIFFER 4)

KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtanierung“



Privatpersonen

Unternehmen

Öffentliche Einrichtungen

Partnerportal

Internationale Finanzierung

Über die KfW

Suchbegriff eingeben



Anmelden | English



Startseite > Öffentliche Einrichtungen > Kommunen > Förderprodukte > Energetische Stadtanierung – Zuschuss

Energetische Stadtanierung – Zuschuss

Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier

ZUSCHUSS

432

Das Wichtigste in Kürze

- Zuschuss in Höhe von 75 % der förderfähigen Kosten
- zur Erstellung von energetischen Konzepten und für die Leistung von Sanierungsmanagern
- für Kommunen
- Kombination mit weiteren Fördermitteln möglich



In wenigen Klicks zu den virtuellen Veranstaltungen

> Zu den Infrastruktur-Seminaren



Handlungsfelder energetischer Quartierskonzepte



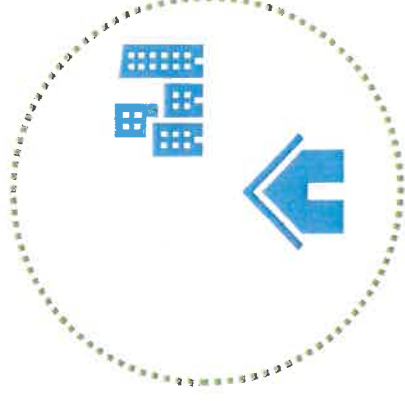
Rahmenbedingungen förderfähiger Quartierskonzepte



Mindestens zwei
Gebäude, maximal
unterhalb
Stadtteilgröße

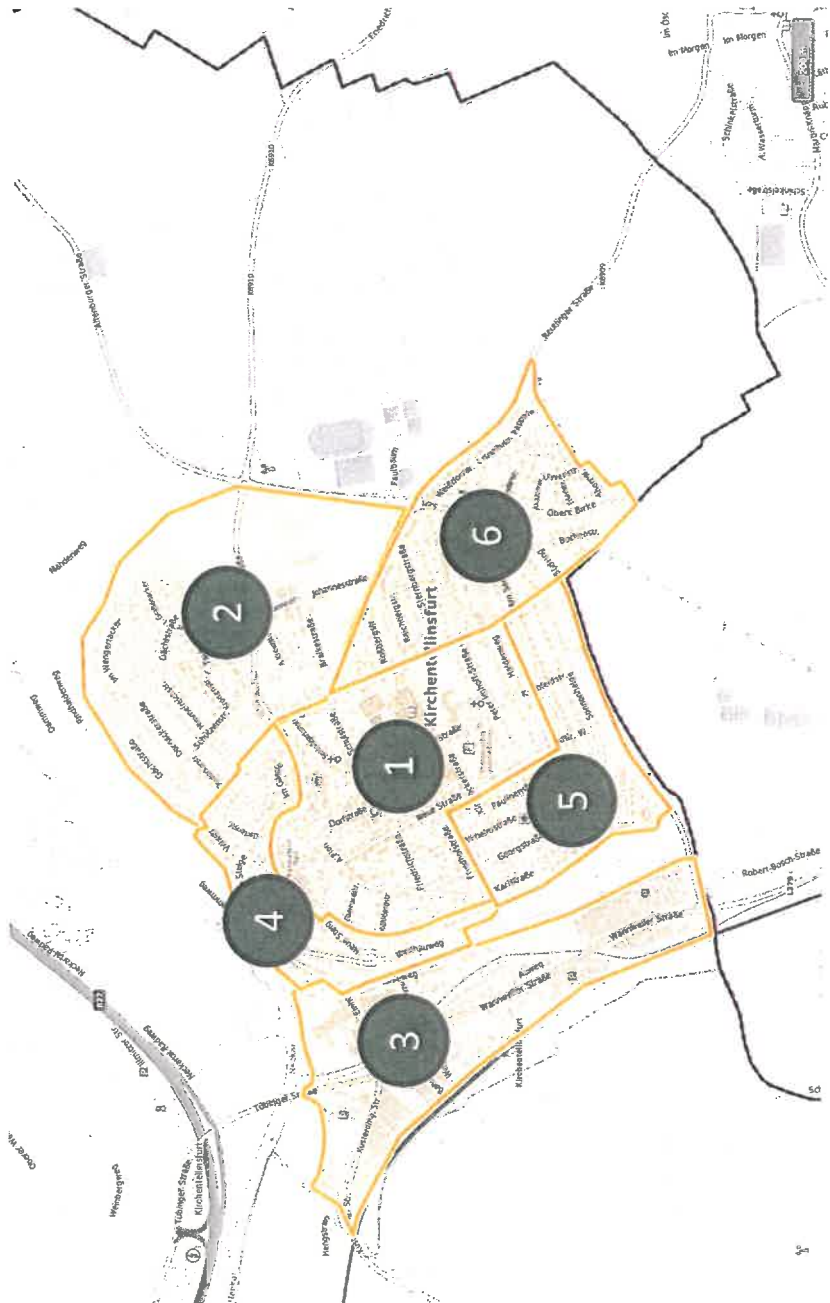


Mindestens 20 %
Bestandsgebäude



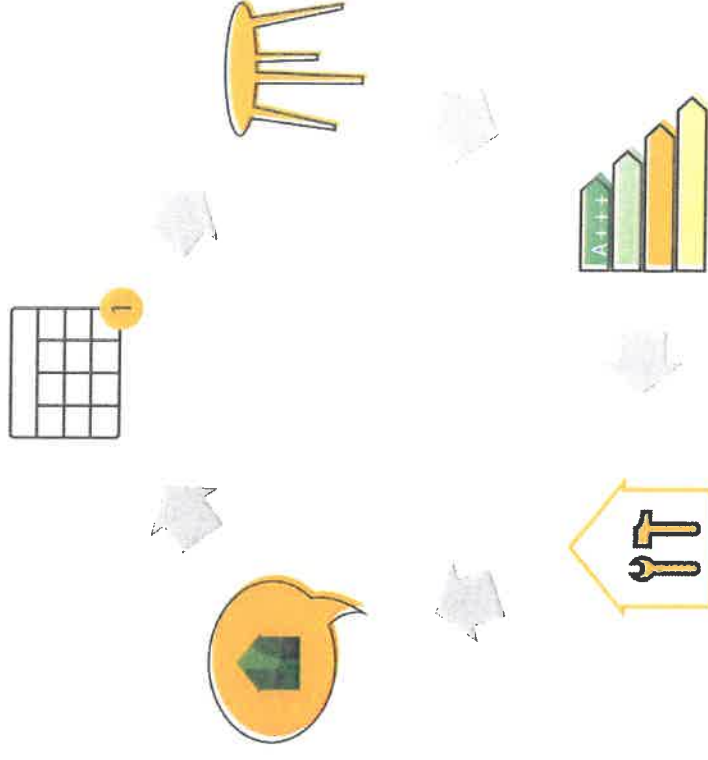
Wohnwirtschaftlich
oder gemischt genutzt;
keine reinen
Gewerbegebiete

Energetische Quartiersplanung und Untersuchungsgebiete

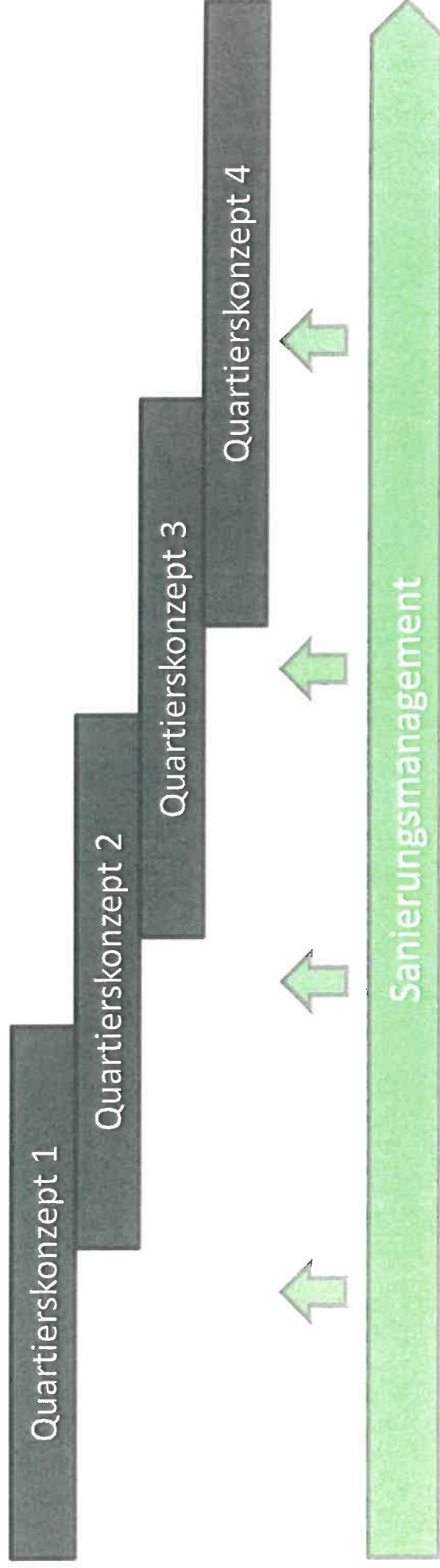


Leistungen Sanierungsmanagement

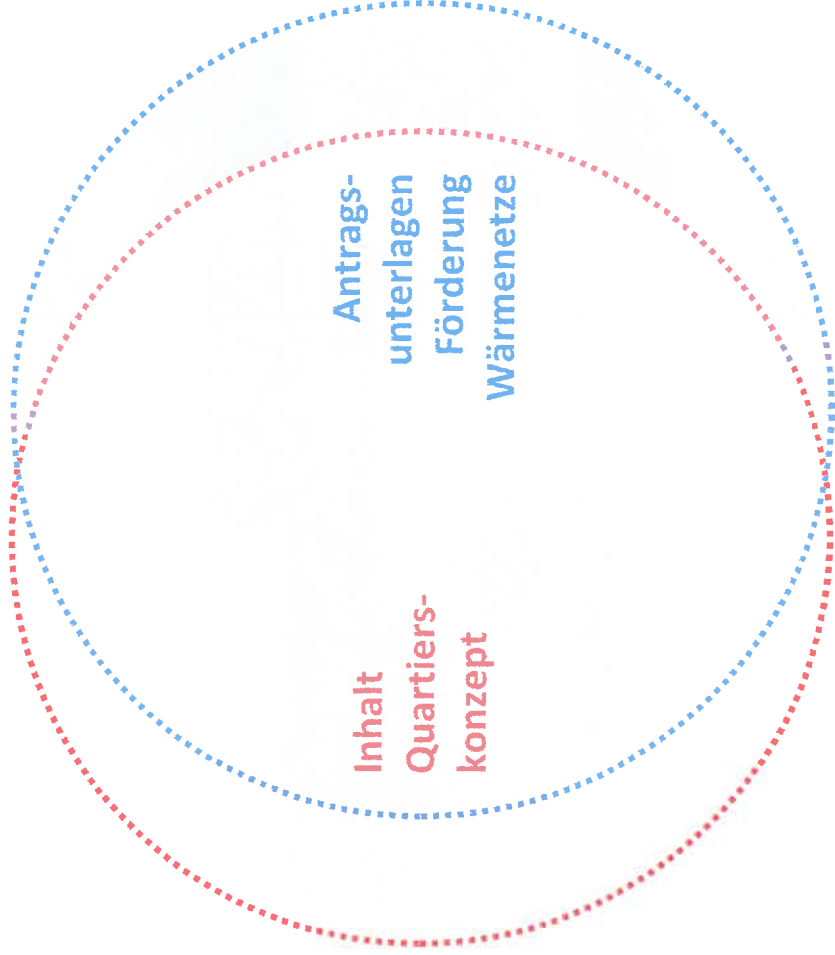
- Konzeptumsetzung planen
- Akteure aktivieren und vernetzen
(z. B. Bürgerschaft, Handwerk...)
- Maßnahmenumsetzung koordinieren
und kontrollieren
- Als zentraler Ansprechpartner für
Fragen zu Finanzierung und
Förderung fungieren



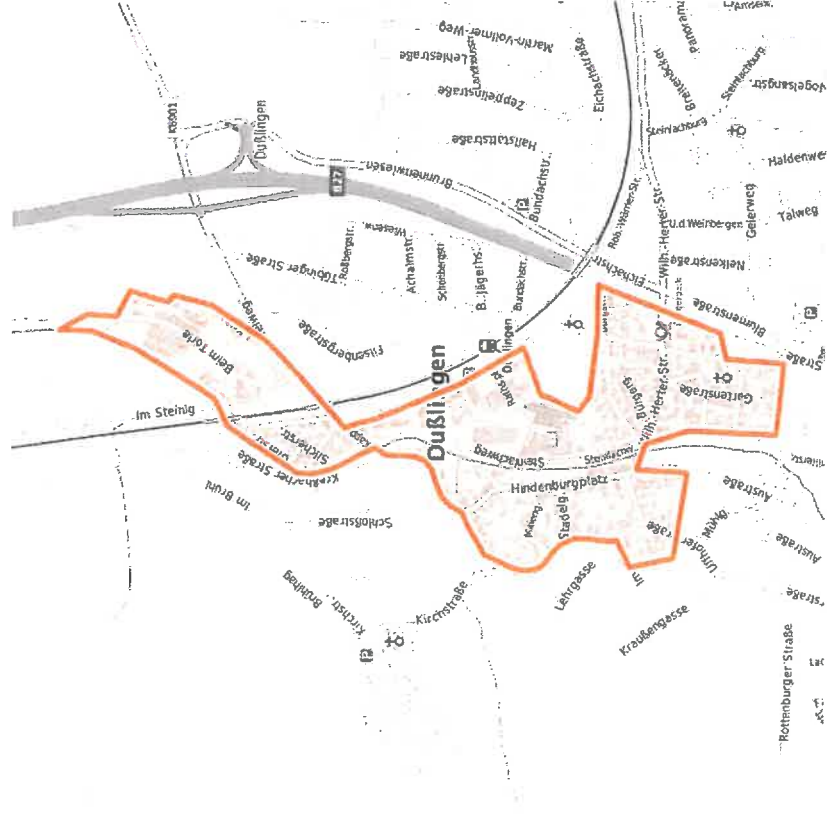
Förderung von Planung und Personal zur Umsetzung



Ohne Konzept gibt es keine Förderung!



Praxisbeispiel Dußlingen Quartierskonzept „Ortsmitte“



Ziele des Quartierskonzeptes:

- ✓ Ausbaupotenzial Wärmenetz prüfen
- ✓ Möglichkeiten zur energetischen Sanierung identifizieren
- ✓ Nutzung erneuerbarer Energien aufzeigen

Potenzial für erneuerbare Energien

Abwasserwärme und Aufbau Wärmenetz (erste Ausbaustufe - REWARM Dußlingen)



Energieerzeugung:

Wärmepumpe (Abwasser), Biomasse-
Heizkraftwerk und Solarenergie

Primärenergieeinsparung:

504 MWh/a

Reduktion CO₂-Emissionen:

104 Tonnen/a



Kofinanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

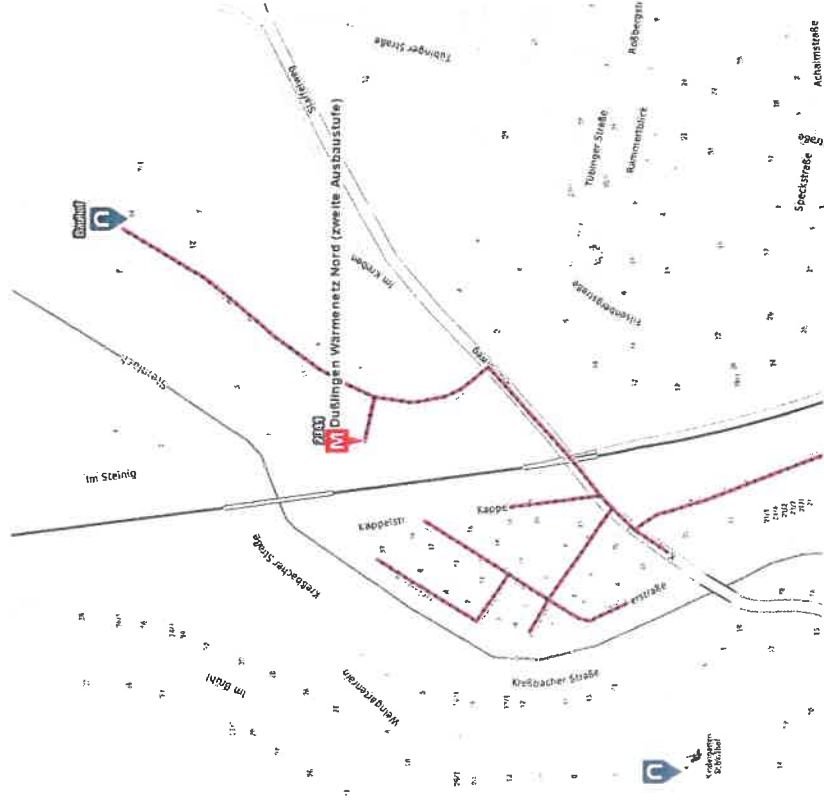


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Potenzial für erneuerbare Energien

Aufbau Biomasse-Heizzentrale (zweite Ausbaustufe)



Energieerzeugung:

Hackschnitzelkessel ggf. mit Verstromung

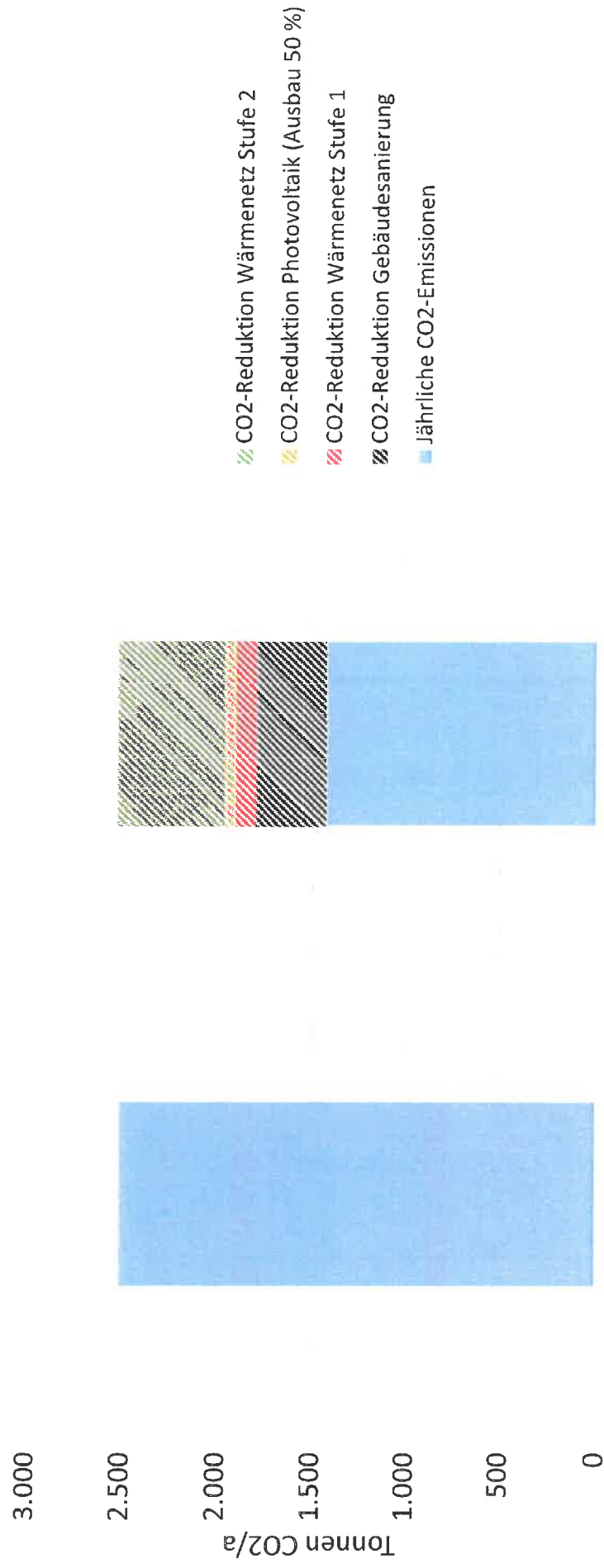
Primärenergieeinsparung:

2.100 MWh/a

Reduktion CO₂-Emissionen:

550 Tonnen/a

CO₂-Einsparung durch Maßnahmen in Dußlingen



Sichern Sie die Zukunftsfähigkeit Ihrer Gemeinde

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

Doblerstraße 13 72074 Tübingen

d.bearzatto@agentur-fuer-klimaschutz.de

07071 / 567 9611



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

